



Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 364), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 3, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLINSON, POSTMASTER-GENERAL

35. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Montag, den 19. August 1918.

8 Seiten.—No. 136.

Franzosen leiten neue Offensive ein

Dringen zwischen der Oise und Aisne an einer neuen Meilen Front über eine Meile vor und machen 1,700 Gefangene

Haig hat an Arras Front Erfolge zu verzeichnen

Französischer Bericht.

Paris, 19. Aug. (10 Uhr Vormittags.) — Obgleich erschöpft, leisteten die Deutschen in dem heute abendigen Desperaten Widerstand, um sich dort aus ihrer gefährlichen Lage zu befreien und ihren Rückzug zu bewerkstelligen.

Die Deutschen sind an einer Front von vier Meilen, zwischen Beuvraignes und Cambray-Moy, ein schwerer Artilleriekampf im Gange.

Paris, 19. Aug. (Mittag.) — Das französische Kriegsamt meldete heute, daß die Franzosen bei einem neuen Vorstoß zwischen der Oise und der Aisne an einer Front von neun Meilen fast anderthalb Meilen weit vorgedrungen sind und eine vollständige Verbindung zwischen den Picardie- und Aisne-Bele-Kampffronten hergestellt haben.

Paris, 19. Aug. — Während der letzten paar Tage haben feindliche Bombengeschwader französische, hintere der Kampflinie befindliche Städte heimgesucht.

Der Vormarsch erfolgte zwischen Carlepont (vier Meilen östlich von Ribecourt) und Fontenoy (zwei Meilen westlich von Soissons).

General Haig ausgezeichnet. Paris, 19. Aug. — Feldmarschall Haig wurde auf Veranlassung des War Office hoch von dem Ministerpräsidenten Clemenceau mit dem französischen militärischen Verdienstkreuz dekoriert.

London, 19. Aug. — General Haig meldete heute, daß die Briten in dem Arras Abschnitt weitere Fortschritte gemacht haben.

Der Kampf zwischen den Franzosen und den Deutschen ist ein Kampf um die Aisne-Bele-Kampffronten, die sich von Fontenoy bis zu dem Ort Arras erstrecken.

London, 19. Aug. — General Haig meldete heute, daß die Briten in dem Arras Abschnitt weitere Fortschritte gemacht haben.

Die feindliche Artillerie zeigte gestern südlich der Somme sowie südlich und nördlich von Baillou erhöhte Tätigkeit.

London, 19. Aug. — Gestern Abend wurde offiziell gemeldet, daß die britischen Streitkräfte westlich von Arras zwischen 1000 und 2000 Nordwärts vorgedrungen sind.

Die feindliche Artillerie zeigte gestern südlich der Somme sowie südlich und nördlich von Baillou erhöhte Tätigkeit.

London, 19. Aug. — Gestern Abend wurde offiziell gemeldet, daß die britischen Streitkräfte westlich von Arras zwischen 1000 und 2000 Nordwärts vorgedrungen sind.

Die feindliche Artillerie zeigte gestern südlich der Somme sowie südlich und nördlich von Baillou erhöhte Tätigkeit.

London, 19. Aug. — Gestern Abend wurde offiziell gemeldet, daß die britischen Streitkräfte westlich von Arras zwischen 1000 und 2000 Nordwärts vorgedrungen sind.

Die feindliche Artillerie zeigte gestern südlich der Somme sowie südlich und nördlich von Baillou erhöhte Tätigkeit.

London, 19. Aug. — Gestern Abend wurde offiziell gemeldet, daß die britischen Streitkräfte westlich von Arras zwischen 1000 und 2000 Nordwärts vorgedrungen sind.

Die feindliche Artillerie zeigte gestern südlich der Somme sowie südlich und nördlich von Baillou erhöhte Tätigkeit.

London, 19. Aug. — Gestern Abend wurde offiziell gemeldet, daß die britischen Streitkräfte westlich von Arras zwischen 1000 und 2000 Nordwärts vorgedrungen sind.

Die feindliche Artillerie zeigte gestern südlich der Somme sowie südlich und nördlich von Baillou erhöhte Tätigkeit.

London, 19. Aug. — Gestern Abend wurde offiziell gemeldet, daß die britischen Streitkräfte westlich von Arras zwischen 1000 und 2000 Nordwärts vorgedrungen sind.

Die feindliche Artillerie zeigte gestern südlich der Somme sowie südlich und nördlich von Baillou erhöhte Tätigkeit.

Tapfere Amerikaner deutschen Blutes

Bezeichnen sich bei der Gegenoffensive nördlich der Marne durch Selbstenntnis aus.

Paris, 19. Aug. — Einem offiziellen Bericht des Befehlshabers der 6. französischen Armee zufolge, die nördlich der Marne operiert, hat sich eine amerikanische Division, die fast ausschließlich aus Männern besteht, die in Deutschland geboren sind, besonders durch Tapferkeit ausgezeichnet.

100 J. W. W. der Seditio überführt

Chicago, Ill., 19. Aug. — Die 100 J. W. W., die hier seit dem 1. April wegen Sabotage und Seditio prozessiert wurden, sind von den Geschworenen auf 4 Punkte schuldig befunden worden.

Scharfe Note Spaniens an Deutschland

Paris, 19. August. — Die spanische Note an Deutschland betreffs der Verletzung spanischer Schiffe durch Unterseeboote, bildet ein Ultimatum, da die spanische Regierung ankündigt, daß ein deutsches Schiff, interniert in irgend einem Hafen Spaniens, beschlagnahmt werden würde für jedes spanische Schiff, das verhaftet wird, laut einer Spasbescheide aus Madrid, die die Zeitung A. B. C. quotiert.

Personenverkehr in London eingestellt

London, 19. Aug. — Die Omnibus- und Straßenbahn-Autofahrer in nordwestlichen Distrikt legen gestern die Arbeit nieder.

Anstich deutschen Kritikers.

Ausfordern, 19. Aug. — Militärattachés deutscher Zeitungen sagen, daß das „Meidgewicht“ an der ganzen Westfront allmählich hergestellt wird.

Der Reismangel führt zu Aufruhr

Japanische Aufstände bedrohen das Reich mit Revolution; Not unter ärmeren Klassen.

Tokio, 19. Aug. — Die Unruhen infolge des Reismangels nehmen größeren Umfang an. In Osaka wurden bei einer heftigen Kundgebung die Telephonröhre zerstört und die Straßenbahnen mußten den Betrieb einstellen.

Amerikaner treffen in Wladivostok ein

Feind in Sibirien angesehentlich beunruhigt. — Deutsche besetzen zwei russische Städte.

Wladivostok, 19. August. — Der Transport mit der ersten Abteilung amerikanischer Truppen ist heute nach einer unereignisvollen Fahrt von 7 1/2 Tagen aus Manila angekommen.

Regierung die Schuld beigemessen.

Die Presse stimmt in das Lob ein, das dem Kaiser für seine Liberalität entgegengebracht wird.

Gen. Dieblich sagt, Eile nötig.

Wladivostok, 19. August. — General Dieblich, Führer der Expeditionsarmee in den Seeprovinzen von Sibirien, hat an die Militärveterinäre ein Memorandum gerichtet, worin er auf die Notwendigkeit rother Hilfe in großer Maßgabe hinweist.

Bolschewik hart beunruhigt.

Tokio, 19. August. — Die tschechoslowakischen Streitkräfte haben die Seeprovinzen Sibiriens auf dem Wege nach Harbin am 8. August verlassen.

Franzosen freigelassen.

Paris, 19. August. — General Rabrand und der Stab der militärischen Mission in Moskau, die unter Arrest gestellt wurden, als die Militärveterinäre unter Aufsicht gestellt wurden, haben ihre Freiheit wieder erhalten.

Stochholm, 19. August. — Die in Berlin erscheinende „Germania“ das Reichstänzer Graf Serding nahegehende Zentrumblatt, ist entschieden gegen Eingreifen der Deutschen in Rußland zur Unterstützung der Bolschewiki.

Los Angeles, 19. August. — Der 26 Jahre alte Leon Nolas, der auf dem „Baby“ „Benice“ einen Aufstich in einem Waller machte, hatte das Unglück, daß sein Fallschirm verlor und sich nicht öffnete.

Der Krieg hat den Luxus der Reichen erhöht und das Elend der Armen vergrößert.

Der Krieg hat den Luxus der Reichen erhöht und das Elend der Armen vergrößert.

Amerikaner nehmen das Dorf Grapelle

Behaupten dasselbe trotz schweren feindlichen Artilleriefeuers; westlich von Geweiler schlagen sie einen Angriff ab

Paris, 19. August. — Eine deutsche Streitmacht hat Vittebs und Smolensk mit Zustimmung der Bolschewiki besetzt, meldete eine heutige Depesche aus Warschau.

Amerikaner in Wladivostok.

Wladivostok, 19. August. — Der Transport mit der ersten Abteilung amerikanischer Truppen ist heute nach einer unereignisvollen Fahrt von 7 1/2 Tagen aus Manila angekommen.

Regierung die Schuld beigemessen.

Die Presse stimmt in das Lob ein, das dem Kaiser für seine Liberalität entgegengebracht wird.

Gen. Dieblich sagt, Eile nötig.

Wladivostok, 19. August. — General Dieblich, Führer der Expeditionsarmee in den Seeprovinzen von Sibirien, hat an die Militärveterinäre ein Memorandum gerichtet.

Bolschewik hart beunruhigt.

Tokio, 19. August. — Die tschechoslowakischen Streitkräfte haben die Seeprovinzen Sibiriens auf dem Wege nach Harbin am 8. August verlassen.

Franzosen freigelassen.

Paris, 19. August. — General Rabrand und der Stab der militärischen Mission in Moskau, die unter Arrest gestellt wurden, als die Militärveterinäre unter Aufsicht gestellt wurden, haben ihre Freiheit wieder erhalten.

Stochholm, 19. August. — Die in Berlin erscheinende „Germania“ das Reichstänzer Graf Serding nahegehende Zentrumblatt, ist entschieden gegen Eingreifen der Deutschen in Rußland zur Unterstützung der Bolschewiki.

Los Angeles, 19. August. — Der 26 Jahre alte Leon Nolas, der auf dem „Baby“ „Benice“ einen Aufstich in einem Waller machte, hatte das Unglück, daß sein Fallschirm verlor und sich nicht öffnete.

Der Krieg hat den Luxus der Reichen erhöht und das Elend der Armen vergrößert.

Der Krieg hat den Luxus der Reichen erhöht und das Elend der Armen vergrößert.

Amerikaner nehmen das Dorf Grapelle

Behaupten dasselbe trotz schweren feindlichen Artilleriefeuers; westlich von Geweiler schlagen sie einen Angriff ab

Heftiges Bombardement an der Vesle-Front

Paris, 19. Aug. (10 Uhr Vormittags.) — Obgleich erschöpft, leisteten die Deutschen in dem heute abendigen Desperaten Widerstand, um sich dort aus ihrer gefährlichen Lage zu befreien und ihren Rückzug zu bewerkstelligen.

Paris, 19. Aug. (Mittag.) — Das französische Kriegsamt meldete heute, daß die Franzosen bei einem neuen Vorstoß zwischen der Oise und der Aisne an einer Front von neun Meilen fast anderthalb Meilen weit vorgedrungen sind.

Der Vormarsch erfolgte zwischen Carlepont (vier Meilen östlich von Ribecourt) und Fontenoy (zwei Meilen westlich von Soissons).

General Haig ausgezeichnet. Paris, 19. Aug. — Feldmarschall Haig wurde auf Veranlassung des War Office hoch von dem Ministerpräsidenten Clemenceau mit dem französischen militärischen Verdienstkreuz dekoriert.

London, 19. Aug. — General Haig meldete heute, daß die Briten in dem Arras Abschnitt weitere Fortschritte gemacht haben.

Die feindliche Artillerie zeigte gestern südlich der Somme sowie südlich und nördlich von Baillou erhöhte Tätigkeit.

Heutige Verlustliste der Amerikaner

Viele Namen von Soldaten aus Nebraska, Iowa und Missouri auf derselben verzeichnet.

Washington, 19. August. — Das Kriegsamt veröffentlicht heute zwei Verlustlisten der Armee und eine der Marinetruppen.

erlagen 11; vermißt werden 162; schwerer verwundet wurden 185; einen Aeroplan-Unfall erlitten ist 1; Kranheiten erlitten sind 3; ihr Leben verloren durch Unfälle oder aus anderen Ursachen 9; bei 13 konnte die Schwere der Verwundung nicht festgestellt werden; 12 Mann, die früher als vermißt gemeldet wurden, werden jetzt unter den Gefallenen angeführt.

Unter den Gefallenen befinden sich: Clinton J. Quackenbush, Piquette, Neb.; Burchard Henry Wiermer, Waco, Neb.; Leonard E. Fuller, Shellrock, Ia.; Bert E. Loring, Thor, Ia.

Vermißt werden unter anderem: Corp. Sterling Baker, Emerald, Neb.; Albert Franklin Miller, Mitchell, Neb.; Frederick A. Dickson, Benion, Neb.; Frank Slapnicka, 1316 Drexel Str., Omaha, Neb.; Walter Chesley, Des Moines, Ia.; Clifford Doe, Center Point, Ia.; Samuel Harrison Demitson, St. Louis, Mo.; George Connie Woods, Dearborn, Mo.

Schwerer verwundet sind unter anderem: Sgt. John G. Keenfull, Sheldon, Ia.; Sgt. Edward J. Walsh, Albia, Ia.; Lt. Vance Merfison, Budner, Mo.; Lt. L. Morris, Lexington, Mo.; Otis Lee Boyer, Kansas City, Mo.

Bei Henry J. Keimel, Ottumwa, Ia., konnte die Schwere der Verwundungen nicht festgestellt werden.

Unter den Schwerverwundeten sind: George J. Osterbaur, Hildreth, Neb.; Albert G. Pohlman, Edward, Neb.; Sgt. James Karben Stebenston, Shellrock, Ia.; Corp. Fred E. Gillette, Waverly, Ia.; Arthur E. Graustein, Rock Island, Ia.; Vlie G. McDole, Kingsley, Ia.; Charles George Hansen, Kimamba, Ia.; Charles W. King, Wilton, Mo.; Ed. H. Kemmerling, St. Joseph, Mo.; Ralph Louis Westberg, Ash Grove, Mo.

An Kranzstich fielen: Sgt. Carl McDonald, Des Moines, Ia. Die Schwere der Wunden konnte nicht festgestellt werden bei: Noe R. Riley, Dubuque, Ia.; Fred J. Revenig, Dubuque, Ia.; James Dalstead, Wainwright, Ia.; Glen Richter, Dubuque, Ia.; Frank Rhoads, Albia, Ia.

Verluste der Marinetruppen. Im Kampfe gefallen; ihren Wunden erlitten 5; der Krankheit erlegen 1; schwerer verwundet wurden 7; leicht verwundet 1; bei 11 konnte die Schwere der Verwundungen nicht festgestellt werden. Zusammen 31. Zu den Schwerverwundeten zählt Roger W. A. Kenkel, Norman, Mo.

Zweite Verlustliste. Auf der zweiten heutigen Verlustliste stehen 352 Namen. Im Kampfe gefallen sind 36; ihren Wunden

Kaiser empört über Franzosisches Scheitern.

Amsterdam, 19. Aug. — Die königliche Zeitung veröffentlicht ein Telegramm, das der Kaiser an den Bürgermeister von Frankfurt bezüglich des großen Mißgeschicks geschickt hat.

Wetterbericht. Für Omaha und Umgebung, den Staat Nebraska und Iowa: Wahrscheinlich Regenreicher heute Abend und Dienstag. Kein wesentlicher Temperaturwechsel.